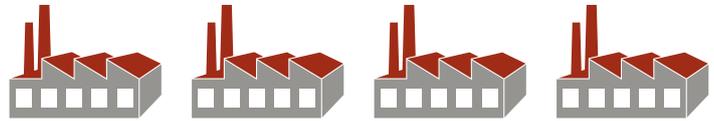


# Rotkreuz-Jahresbericht 2019



# 1000 Freiwillige

Das entspricht der Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 4 mittelgrossen Aargauer Unternehmen.



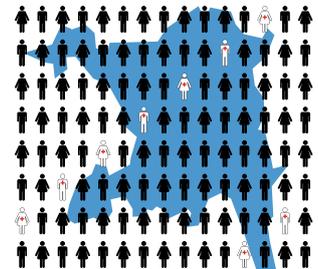
# 157 000 Freiwilligenstunden

Das entspricht 18 Jahren, die ein Mensch ohne Pause durchgearbeitet hat.



# 51 968 Mitglieder

Das entspricht jedem/jeder 13. Aargauer oder Aargauerin oder 7,7 % der Bevölkerung im Kanton.



## Vorstand

Hans Rösch *Präsident, gewählt 2008*  
Otto Zimmermann *Vizepräsident, gewählt 2008*  
Claudia Rohrer *gewählt 2009*  
Dr. med. Monya Todesco Bernasconi *gewählt 2017*  
Anna-Regula Spillmann *gewählt 2017*  
Anabel Marques *gewählt 2017*

## Geschäftsleitung

Regula Kiechle *Geschäftsführerin*  
Markus Welti *Stv. Geschäftsführer*  
Chantale Bürli *Bereichsleiterin*  
Iris Flückiger *Bereichsleiterin*

## Teamleitungen

Franziska Arn *Leiterin Tageszentrum Aarau*  
Sonja Geissmann *Leiterin Marketing & Fundraising*  
Anette Gossenbacher *Leiterin Regionalstelle Freiamt*  
Beat Gruber *Leiter Rotkreuz-Notruf*  
Ursula Hürzeler *Leiterin Regionalstelle Aarau*  
Petra Reidenbach *Leiterin Bildung & Entlastung*  
Marie-Helen Roniger *Leiterin Regionalstelle Fricktal*  
Astrid Schreiber *Leiterin Tagesstätte Frick*  
Nina Vladovic *Leiterin Jugendrotkreuz*  
Anita Vogt *Leiterin Regionalstelle Baden*

Text, Redaktion und Fotos: SRK Kanton Aargau  
Umsetzung: Reaktor AG, Kommunikationsagentur ASW  
Druck: Buschö Druckerei Schöftland  
Auflage: 52 250 Exemplare

© 2020 SRK



Klimaneutral gedruckt  
Nr.: OAK-ER-11826-02042  
[www.oak-schwyz.ch/nummer](http://www.oak-schwyz.ch/nummer)

# Vorwort

*Liebe Mitglieder*

*Liebe Spenderinnen und Spender*

*Liebe Freiwillige*

*Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

*Liebe Leserinnen und Leser*



*Vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle meine Gedanken zur Menschlichkeit niedergeschrieben. Heute beschäftigt mich der Rotkreuzgrundsatz Freiwilligkeit. Ohne freiwillige und uneigennüt-*

*zige Mitarbeit unzähliger Menschen und ohne von jeglichem Gewinnstreben frei zu sein, wäre unsere Arbeit schlichtweg nicht möglich. Wir leben weitgehend von der Freiwilligenarbeit, die Bedürfnisse erfasst, die die staatlichen Einrichtungen nicht erfüllen oder wegen knapper Mittel nicht abdecken können. Freiwilligkeit gehört als Ausdruck der Solidarität zu unserer Organisation.*

*Freiwilligenarbeit sorgt dafür, dass Gemeinsinn und Gemeinwohl in unserer Gesellschaft nicht aus der Mode geraten. Freiwilligenarbeit verdrängt auf direkte Art teilweise hemmungslos überbordenden Lifestyle, Eigeninteressen und Konsumzwang. Dabei können wir alle durchaus mit der Freiwilligenarbeit zum eigenen Vorteil vom Wert und Nutzen des Gemeinwohls profitieren. Wir gewinnen jede Menge an Erkenntnissen und Erfahrungen mit der Gesellschaft, mit den Menschen.*

*Sehr viele Menschen haben uns auch im Jahr 2019 durch ihre Freiwilligkeit in irgendeiner Weise unterstützt. Wir bedanken uns bei allen sehr herzlich und wir werden uns weiterhin mit aller Kraft freiwillig für die Menschlichkeit einsetzen.*

Hans Rösch  
Präsident



*WER – WIE – WANN – WAS? Genauso, wie wir dies als Privatperson von Zeit zu Zeit tun, so stellte sich auch das 128-jährige Rote Kreuz Kanton Aargau im Jahr 2019 diese W-Fragen.*

*Es galt, eine Strategie für die nächsten fünf Jahre festzulegen. WER sind die Menschen, die Freiwilligenarbeit leisten, und welche Bedürfnisse haben sie? WER sind heutzutage die verletzlichsten Menschen im Aargau und was benötigen sie? WIE und WANN erreichen wir sie am besten? WAS motiviert Menschen dazu, beim Roten Kreuz im Aargau Mitglied zu werden oder Gönnerin zu sein? WIE finanzieren wir das alles?*

*Gemeinsam mit den Mitarbeitenden, einer Delegation von Rotkreuz-Freiwilligen, der Geschäftsleitung und dem Vorstand wurden die Antworten auf diese entscheidenden Fragen gesucht und gefunden. Die Strategie 2025, angelehnt an die strategischen Schwerpunkte des nationalen Roten Kreuzes, ist erstellt. Das Aargauer Rote Kreuz will sich in den Bereichen Entlastung, Bildung und soziale Integration für möglichst viele hilfsbedürftige Menschen im Aargau einsetzen und für Freiwillige und Mitarbeitende ein Ort der sinnstiftenden Arbeit sein.*

*Allen Mitgliedern, allen Gönnerinnen, allen Rotkreuz-Freiwilligen und der ganzen Belegschaft danke ich herzlich für ihr überzeugtes Engagement und freue mich auf den weiteren gemeinsamen Weg zugunsten der Menschlichkeit im Kanton Aargau.*

Regula Kiechle  
Geschäftsführerin

# «Ihre Lebensfreude ist bewundernswert.»

Greti Eich trifft sich seit vier Jahren mit ihrer Klientin. Zusammengeführt hat sie der Entlastungsdienst Lumicino des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Aargau. Die Unterstützung bei der Pflege ihrer Mutter bedeutet für die Tochter der Klientin eine Entlastung von unschätzbarem Wert.

Greti Eich spaziert mit ihrer Klientin durch einen Park in Zofingen. Die beiden reden angeregt über das Erlebte in der Zeit, in der sie sich nicht gesehen haben. Wenn man den beiden zuhört, wie sie über Enkelkinder und deren Hobbys reden, erinnern sie an zwei gute Freundinnen, die sich seit Jahren kennen. Keiner würde ahnen, dass Greti Eich eine Pflegehelferin vom Aargauer Roten Kreuz ist, die ihre Klientin einmal wöchentlich trifft.

## **Sich wirklich Zeit nehmen**

«Als ich vor Jahren meine Schwiegermutter in ein Altersheim brachte, bewunderte ich die Arbeit, welche die dortigen Pflegerinnen und Pfleger tagtäglich leisten.» Inspiriert von dieser Arbeit hat Eich sich vor einigen Jahren durch das Rote Kreuz zur Pflegehelferin ausbilden lassen. Aufgrund ihres Alters und anderer Verpflichtungen kam für sie keine Vollzeitstelle infrage: «Im Lehrgang zur Pflegehelferin wurde uns der Entlastungsdienst Lumicino vorgestellt, und da habe ich mir gedacht, das wäre doch etwas.» Prompt bewarb sie sich beim Aargauer Roten Kreuz und bekam die Stelle. Seit vier Jahren pflegt sie nun ihre Klientin. Sie hilft ihr beim Anziehen, beim Essen und Trinken. Gerne gehen sie auch spazieren, spielen Gesellschaftsspiele oder reden über die jüngsten Ereignisse in der Familie. «Ich kann mir wirklich Zeit nehmen, um auf ihre Bedürfnisse einzugehen», meint Eich, während sie ihrer Klientin den Schal zurechtrückt und ihr ein Kompliment für die neue Brille macht.

## **Viel gelernt**

Mittlerweile sind die beiden in einem kleinen Café angekommen, in dem es bei einem Espresso eine Verschnaufpause gibt. Die Klientin erzählt stolz von ihren Grosskindern und deren Fussballbegeisterung. In den gemeinsamen Jahren haben die beiden auch viel voneinander gelernt. Die ausgebildete Pflegehelferin versteht dank der gebürtigen Italienerin nun bruchstückhaft Italienisch und die Klientin konnte ihr Deutsch aufbessern. «Natürlich verstehe ich nicht alles, wenn wir Freunde von ihr auf dem Spaziergang treffen. Aber sie hat mir versichert, dass sie nicht über mich redet», schmunzelt Eich und zwinkert ihrer Klientin zu. Auch sonst ist Greti Eich von ihrer Klientin beeindruckt: «Trotz ihrer Krankheit ist sie so ein positiver Mensch. Ihre Lebensfreude ist bewundernswert.»

## **Abwechslung im Alltag**

Der Espresso ist getrunken und es geht zurück zum Parkplatz, wo die Tochter der Klientin bereits wartet. Die Wärme hat sich mit der Sonne schon ein wenig verflüchtigt und beide sind glücklich, aber auch ein bisschen müde. «Die zwei Stunden sind wie immer schnell vorbeigegangen», meint die Klientin, worauf Eich nickt. Gemeinsam mit der Tochter hilft sie der Klientin ins Auto und verabschiedet sich.

Die Tochter der Klientin ist dankbar: «Greti Eich unterstützt mich bei der Pflege meiner Mutter. Und sie bietet ihr zudem eine Abwechslung, die ich nicht immer bieten kann. So kann sie sich unterhalten, trifft neue Leute und kommt aus dem Haus. Gleichzeitig kann ich mich für ein paar Stunden erholen.» Eich winkt ihrer Klientin zum Abschied zu. Beide freuen sich schon auf das nächste Treffen in einer Woche.

Autor: Simon Bachmann



Seit vier Jahren ein Team: Greti Eich trifft ihre Klientin wöchentlich und entlastet damit deren Tochter bei der Betreuung.

In der Schweiz leisten rund 330 000 Menschen unentgeltlich Pflege- und Betreuungsarbeit für nahestehende Personen, und das oftmals neben ihrem Beruf und anderen Verpflichtungen. Gemäss Bundesamt für Statistik wurden im Jahr 2016 so 80 Millionen Stunden unbezahlte Arbeit geleistet. Müsste man diese Arbeit bezahlen, so würde sich die Rechnung auf 3,7 Milliarden Franken belaufen. Das Aargauer Rote Kreuz bietet pflegenden und betreuenden Angehörigen eine Palette an Entlastungsangeboten an:

- **Lumicino** entlastet Angehörige von körperlich oder geistig beeinträchtigten Menschen, die auf Pflege angewiesen sind.
- **Dementia Care** unterstützt Angehörige von Menschen mit einer Demenzerkrankung.
- Die **Kinderbetreuung zu Hause** entlastet Familien in einer familiären oder medizinischen Notlage.
- Der **Rotkreuz-Notruf** bietet Sicherheit rund um die Uhr.
- Der **Rotkreuz-Fahrdienst** begleitet gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zu medizinischen Terminen.

## Unser Engagement zeigte 2019 Wirkung

### Besuchs- und Begleitdienst

Wir besuchen Mitmenschen, die ihr soziales Netzwerk erweitern möchten oder sich für Besorgungen oder Freizeitaktivitäten eine Begleitung wünschen.

Freiwilligenstunden	2444
Erreichte Kundinnen/Kunden	66

### Bildung

Wir bieten verschiedene Kurse im Gesundheits- und Pflegebereich für die berufliche Weiterbildung wie auch für die Pflege von Angehörigen und Kurse an Schulen zur Gewaltprävention an.

Lektionen	3062
Erreichte Teilnehmende	1574

### Dementia Care und Lumicino

Wir entlasten Angehörige von pflege- oder betreuungsbedürftigen Menschen sowie Personen mit einer Demenzerkrankung in ihrer Betreuungsaufgabe.

Einsatzstunden	6166
Erreichte Kundinnen/Kunden	62

### Fahrdienst und Liegendtransport

Wir fahren und begleiten gesundheitlich beeinträchtigte Menschen zum Arzt, in die Therapie oder ins Spital.

Gefahrene Kilometer	2 905 760
Erreichte Kundinnen/Kunden	8465

### Jugendrotkreuz Kanton Aargau

Mehr als 190 Freiwillige zwischen 15 und 30 Jahren geben Kindern aus benachteiligten Familien Nachhilfe, veranstalten Spiel-, Sport- und Bastelanlässe für Kinder und Erwachsene mit Fluchthintergrund, besuchen ältere Menschen im Altersheim, helfen fremdsprachigen Kindern und Jugendlichen mit Mentoringprogrammen beim Deutschlernen, bei der Freizeitgestaltung und Arbeitsintegration und unterstützen unbegleitete minderjährige Asylsuchende bei der Eingliederung in unsere Gesellschaft.

Freiwilligenstunden	4791
Erreichte Teilnehmerinnen/Teilnehmer	439

### Kinderbetreuung zu Hause

Wir betreuen Kinder, deren Eltern sich wegen einer Notsituation vorübergehend nicht um sie kümmern können.

Einsatzstunden	2191
Erreichte Familien	57

# Freiwilligenarbeit ist eine Haltung und unbezahlbar.

Im April 2019 tauschten sich an einer Tagung Freiwillige und Mitarbeitende des SRK Kanton Aargau zum Thema Freiwilligenarbeit aus. Iris Flückiger, Verantwortliche Freiwilligenarbeit, erläutert, wie das SRK Kanton Aargau die Erkenntnisse der Tagung in seiner Freiwilligenarbeit umsetzt.

## Was macht Freiwilligenarbeit beim SRK Kanton Aargau attraktiv?



Iris Flückiger: Während es für die einen der zeitlich flexible Freiwilligeneinsatz ist, schätzen andere die gute, verbindliche Organisation und das SRK Kanton Aargau als Anlaufstelle bei Fragen oder Unsicherheiten.

Aber auch das Angebot an möglichen Freiwilligenengagements im SRK Kanton Aargau ist vielseitig, was ebenso auf die Attraktivität zurückschliessen lässt.

## Welche Massnahmen setzt das SRK Kanton Aargau um, damit Freiwilligenarbeit auch in Zukunft attraktiv bleibt?

Iris Flückiger: Mich freut es, dass sich die Wünsche und Bedürfnisse der Freiwilligen mehrheitlich mit der mittel- und langfristigen Ausrichtung des Freiwilligenmanagements decken. Den Wunsch nach weniger Administration werden wir 2020 mit einem Pilotprojekt zum Thema digitales Reporting angehen. Apropos Digitalisierung: Das SRK Kanton Aargau plant, sein Intranet auch den Freiwilligen zugänglich zu machen. Weitere Themen wie Partizipation, Weiterbildung und Vernetzung sind ebenso Themen, die zum Teil bereits angegangen wurden oder/und künftig stärker gewichtet werden.

## Mitsprache ist vielen Freiwilligen wichtig. Gibt es Projekte, in denen sich Freiwillige aktiv einbringen können?

Iris Flückiger: Wer sich freiwillig engagiert, macht Erfahrungen und erlangt Wissen direkt vor Ort, mit den Klientinnen und Kunden. Insofern sind Inputs von Freiwilligen über alle Aktivitäten hinweg sehr wertvoll für uns und wir berücksichtigen diese in der Planung und Weiterentwicklung unserer Projekte. Die Rede kommt nicht von ungefähr, dass die Freiwilligen auch Botschafter sind. Diese Botschafterrolle darf gleichermaßen in die andere Richtung – von aussen nach innen – verstanden werden. Vor allem das Jugendrotkreuz geniesst hinsichtlich Partizipation seitens Freiwilliger eine Vorreiterrolle. Aber auch in anderen laufenden Pilotprojekten sind Freiwillige engagiert (z. B. im Pilotprojekt «Starthilfe Elternzeit»). Künftig werden wir vermehrt und noch gezielter als bisher Freiwillige einladen, mit ihren Erfahrungen und Wissen in Projekten mitzuarbeiten.

## Wohin geht es mit der Freiwilligenarbeit des SRK Kanton Aargau?

Iris Flückiger: Unsere Aufgabe besteht darin, die Qualität in der Freiwilligenarbeit aufrechtzuerhalten, aber auch neue, zeitgemässe Freiwilligeneinsätze/-gefässe zu konzipieren.

## Über 1000 Freiwillige engagieren sich im Kanton Aargau in einer der folgenden Rotkreuz-Dienstleistungen.

- **Entlastung:** Rotkreuz-Fahrdienst, Rotkreuz-Notruf, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, Tagesstätte für Betagte, Starthilfe Elternzeit
  - **Soziale Integration:** Besuchs- und Begleitedienst, Schreibdienst
  - **Jugendrotkreuz:** Mentoring, Nachhilfe, Sport- und Spielnachmittage, Inputabende, Kindertreff, Altersheimbesuche
- Mehr auf [www.srk-aargau.ch/mitmachen](http://www.srk-aargau.ch/mitmachen).

# «Der Dank motiviert.»

Die Tagesstätte in Frick bietet älteren und an Demenz erkrankten Menschen eine Tagesstruktur. Zwei Mitarbeiterinnen und 30 Freiwillige betreuen die Gäste. Irene Maushart engagiert sich seit rund 2,5 Jahren in der Tagesstätte.

## Was hat Sie dazu bewogen, sich als Freiwillige zu engagieren?

Irene Maushart: Ich wurde zuerst als pflegende Angehörige meines kranken Mannes auf die Tagesstätte aufmerksam. Als der Pflegeaufwand immer intensiver wurde, haben mir Bekannte die Tagesstätte empfohlen. Ich war sehr dankbar, dass ich ihn einen Tag nach Frick bringen durfte, damit ich meine persönlichen Dinge erledigen konnte. Nach seinem Tod wollte ich der Tagesstätte danken, indem ich mich als Freiwillige bewarb.

## Wie sieht ein Einsatz in der Tagesstätte aus?

Irene Maushart: Ich arbeite am Mittwochmorgen in der Tagesstätte. Bevor die Gäste eintreffen, bereiten wir Kaffee und eine Kleinigkeit dazu vor. Bei Ankunft der Gäste helfen wir ihnen, Schuhe und Mäntel ausziehen, und begleiten sie an ihren Platz. Nach der Kaffeepause basteln oder singen wir, machen Rätsel oder andere Spiele. Einmal im Monat bereiten wir mit Unterstützung der Gäste das Mittagessen zu.

## Gibt es auch Momente zum Schmunzeln?

Irene Maushart: Aber sicher! Eine lustige Begebenheit trug sich einmal beim gemeinsamen Kochen zu. Manche Gäste helfen sehr gerne beim Rüsten von Gemüse. Einem Gast gab ich Rüebli zum Schälen. Als ich sie zum Schneiden abholte, hatte er sie so lange geschält, dass nur noch bleistiftdicke Reste übrig waren.

## Was motiviert Sie, sich zu engagieren?

Irene Maushart: Die Freude in den Gesichtern der Gäste macht mich glücklich. Aber vor allem motiviert mich, wenn ich den Dank der Angehörigen spüre, die oft sehr grosse Belastungen tragen müssen.

### Mitarbeitende (Stand per 31.12.)

Unsere Mitarbeitenden bilden das Fundament, welches das vielfältige Angebot des SRK Kanton Aarau erst möglich macht.

Personen	136
Stellenprozente Vollzeit	50

### Rotkreuz-Notruf

Wir ermöglichen Menschen mit unserem Notrufsystem, selbstständig und unabhängig zu bleiben.

Anschlussmonate	19 925
Notrufalarmlänge	1300
Erreichte Kundinnen/Kunden	2199

### Patientenverfügung SRK und Vorsorgeauftrag

Wir sichern mit individuellen Patientenverfügungen das Selbstbestimmungsrecht bei Urteils- und Äusserungsunfähigkeit.

Freiwilligenstunden	225
Anzahl Patientenverfügungen	77

### Schreibdienst

Wir unterstützen Menschen beim Verfassen, Lesen und Verstehen deutschsprachiger Korrespondenz.

Freiwilligenstunden	393
Erreichte Kundinnen/Kunden	242

### Tagesstätte für Betagte

Wir bieten betagten Menschen eine begleitete Tagesstruktur mit aktivierender Beschäftigung, um ihnen Abwechslung im Alltag zu ermöglichen und ihre Angehörigen zu entlasten.

Freiwilligenstunden	5043
Aufenthaltstage	1933
Erreichte Kundinnen/Kunden	64

### Tageszentrum Aarau

Wir geben Menschen mit einer physischen oder psychischen Beeinträchtigung und betagten Personen eine begleitete Tagesstruktur mit Möglichkeiten für individuelle Beschäftigung sowie für verschiedene Therapien.

Aufenthaltstage	3127
Erreichte Kunden/Kundinnen	58

### 2x Weihnachten

Bei der jährlichen Sammelaktion werden Geschenke für Menschen in Not gesammelt.

Verteilte Geschenke in Kilogramm	9500
Erreichte Menschen in Not	4000

# Das Jahr 2019 im Überblick...

Zwei Seiten reichen nicht, um alle Veranstaltungen und Anlässe eines Jahres abzubilden. Wir haben ein paar externe und interne Anlässe ausgewählt, die einen Einblick in die Vielfalt der Aktivitäten des SRK Kanton Aarau geben.



9500 kg Hygieneartikel und Lebensmittel sammelte das SRK Kanton Aargau im Rahmen der Aktion «2x Weihnachten». Die Geschenkpakete entlasteten das Budget von rund 4000 armutsbetroffenen Erwachsenen und Kindern im Kanton Aargau.



Am 8. Mai, dem **Weltrotkreuztag**, präsentierte das SRK Kanton Aargau an verschiedenen Orten im Kanton seine Aktivitäten. Zudem konnte man seinen ganz persönlichen Henry oder eben seine Henriette des Alltags nominieren.



Im April lancierten das SRK Kanton Aargau und der FC Aarau gemeinsam eine **Kampagne**. In einer kantonalen Plakataktion riefen Tandems von Rotkreuz-Freiwilligen und Spielern des FC Aarau die Bevölkerung zum Mithelfen im SRK Kanton Aarau auf.



Am 13. Juni 2019 fand die **Generalversammlung** mit rund 100 Teilnehmenden in Möhlin statt. Heinz Steiner wurde nach 18 Jahren im Vorstand verabschiedet, der Verein Lichen Sclerosus durfte den Rotkreuzpreis 2019 entgegennehmen.



Wie soll das SRK Kanton Aargau seine Freiwilligenarbeit gestalten, damit diese auch zukünftig attraktiv bleibt? Wie kann die Mitsprache der Freiwilligen gefördert werden? Am 10. April kreierten an einer **Tagung zum Rotkreuz-Grundsatz Freiwilligkeit** Bereichsleitende, Freiwillige und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Visionen und Ideen über die Freiwilligenarbeit der Zukunft.



Die dritte Ausgabe der Messe für aktive Seniorinnen und Senioren verzeichnete einen neuen Besucherrekord: 900 Personen strömten am 7. September nach Suhr an die **Expovita**. Wir danken den Sponsoren der Expovita: RehaClinic Bad Zurzach AG, Effingermedien AG, swisslos Kanton Aargau, Kurt Lüscher AG, acustix Hörberatung.



Am 21. September präsentierte das **Rotkreuz-Tageszentrum Aarau** an einem Tag der offenen Tür seine neuen Räumlichkeiten. Den Umzug ins Telliquartier hat die gemeinnützige Stiftung der Neuapostolischen Kirche Schweiz ermöglicht, die dem Aargauer Roten Kreuz die Räumlichkeiten mietzinsfrei zur Verfügung stellt.



Am **Visionstag des Jugendrotkreuzes (JRK)** vom 28. September tauschten sich JRK-Freiwillige mit dem Vorstand des SRK Kanton Aargau aus. Die Freiwilligen der JRK-Kerngruppe gaben einen Einblick in ihre Aufgaben und Rollen. Der Vorstand des SRK Kanton Aargau erläuterte die Aufgaben seines Gremiums. Zusammen wurden Ideen zu Partizipationsmöglichkeiten für JRK-Freiwillige im SRK Kanton Aargau entwickelt.



Über 1000 Freiwillige engagieren sich beim SRK Kanton Aargau. Sie setzen ihre Zeit und ihr Können ein für Menschen im Kanton. Jede der vier Rotkreuz-Regionalstellen im Aargau lädt als Dankeschön einmal pro Jahr ihre **Freiwilligen zu einem Dankesanlass** ein. Die Regionalstelle Fricktal besuchte beispielsweise das Sauriermuseum in Frick.

## Die bekannteste Stimme im SRK Kanton Aargau



Anja Gieger

Anja Gieger ist oft die erste Kontaktperson für Menschen, die sich beim SRK Kanton Aargau melden. Ruft jemand bei der Geschäftsstelle in Aarau an, erklingt mit grosser Wahrscheinlichkeit ihre Stimme. Anja Gieger arbeitet seit Juli 2017 in der Buchhaltung und betreut zudem den Empfang des SRK Kanton Aargau.

**Anja Gieger, du hast in der Buchhaltung vor allem mit Zahlen zu tun und am Empfang mit Menschen ...**

Anja Gieger: Ja, genau, und das schätze ich, weil es für mich ein sehr schöner und spannender Ausgleich ist.

**Was hat dich vor knapp drei Jahren gereizt, diese Stelle anzutreten?**

Anja Gieger: Ich hatte zuvor noch nie in einem sozial engagierten Unternehmen gearbeitet. Somit war es für mich eine ganz neue Erfahrung, die ich im SRK machen durfte.

**Und was motiviert dich nun tagtäglich für deine Arbeit?**

Anja Gieger: Ich habe immer wieder die Möglichkeit, in neuen Projekten mitzuwirken und mein Wissen einzubringen. Ich bin gespannt, was da noch alles auf mich zukommt und wie sich das SRK Kanton Aargau weiterentwickeln wird.

**Was ist für dich die grösste Herausforderung der Stelle?**

Anja Gieger: Die richtige Balance zwischen Zahl und Mensch zu halten und für jeden die Zeit aufzubringen, die nötig ist.

**Bei dir am Empfang melden sich Menschen mit verschiedensten Anliegen. Auch Menschen, die dringend Hilfe benötigen und von ihrem Leid klagen. Geht dir das manchmal nahe?**

Anja Gieger: Ja, es gab schon ein paar Situationen. Vor allem dann, wenn man eben nicht Hand bieten kann, obwohl man so gerne helfen würde.

**Aber es gibt sicherlich auch immer wieder schöne oder lustige Situationen?**

Anja Gieger: Am Empfang hat man einen guten Blick über alle Abteilungen. Viele Besucher, Klienten, Kursteilnehmerinnen und Freiwillige kommen und gehen. Es ist immer was los. Ich erlebe immer wieder sehr herzliche Momente. Viele freiwillige Fahrer bringen was aus ihrem Garten mit oder zu Ostern einen Schokoladenhasen und im Sommer ein Eis. Das finde ich sehr rührend, da sie schon so viel für das SRK ehrenamtlich machen und dann auch noch an uns Mitarbeitende denken!

# Ausblick

## Menschen in Not nicht alleine lassen

In der Schweiz leisten rund 330'000 Menschen unentgeltlich Pflege- und Betreuungsarbeit für nahestehende Personen und Angehörige, und das oftmals neben ihrem Beruf und anderen Verpflichtungen. Die schwere Arbeit von pflegenden und betreuenden Angehörigen wird zwar auf dem Papier und bei Ansprachen oft hochgepriesen und seit Jahren erhärten fortlaufend neu produzierte Studien die Tatsache, dass die Gesellschaft dank dieses enormen Engagements Milliarden Schweizerfranken spart. Gleichzeitig, so scheint es mir, legt die zivile und die politische Gesellschaft die Hände vor die Augen, das Schicksal der pflegenden Angehörigen wird zur Privatsache erklärt, tritt in den Hintergrund. Es wird offenbar davon ausgegangen, dass sich das Problem irgendwie von selbst lösen wird.

Das Rote Kreuz Kanton Aargau geht voran und baut die Angebote für die Entlastung von pflegenden und betreuenden Angehörigen aus. Die Not ist zu gross, als dass Hunderte von Menschen im Aargau bei der Betreuung ihrer kranken Angehörigen praktisch alleine gelassen werden und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen an ihnen hängen bleiben. Die Arbeit des Roten Kreuzes im Kanton Aargau ist vielen Bürgerinnen und Bürgern und Entscheidungsträgern noch zu wenig bekannt. Helfen Sie bitte mit: Seien Sie Botschafterin und Botschafter für das Rote Kreuz. Erzählen Sie Ihren Nachbarn, Behördenmitgliedern, Politikern, Journalistinnen, am Stammtisch, am Arbeitsplatz oder im Verein, dass das Rote Kreuz pflegende Angehörige im Aargau entlastet und dass es sich lohnt, die Hilfsorganisation im Aargau kennenzulernen. Ich danke Ihnen für Ihre Mithilfe als Botschafter, als Freiwillige, als Gönnerin oder als Rotkreuz-Mitglied.



Regula Kiechle  
Geschäftsführerin

## Agenda 2020

4. Mai	Infoanlass Patientenverfügung und Erwachsenenschutzrecht in Baden
8. Mai	Weltrotkreuztag
18. Juni	Generalversammlung in Muhen
24. August	Infoanlass Patientenverfügung und Erwachsenenschutzrecht in Zofingen
September und Oktober	Aktionstage Psychische Gesundheit 2020
20. Oktober	Infoanlass Patientenverfügung und Erwachsenenschutzrecht in Aarau
30. Oktober	Aktion zum Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen
5. Dezember	Tag der Freiwilligen

Weitere Veranstaltungen und Events  
unter [www.srk-aargau.ch/veranstaltungen](http://www.srk-aargau.ch/veranstaltungen)

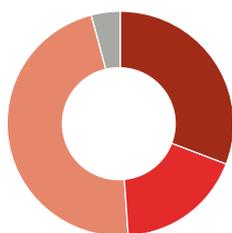
# Kurzfassung Finanzbericht 2019

## Jahresabschluss 2019

Im Jahr 2019 ergibt sich ein Gewinn von TCHF 45. Das positive Jahresergebnis ist in erster Linie auf die hohen Finanzerträge zurückzuführen. Das Betriebsergebnis liegt mit TCHF –257 allerdings im negativen Bereich. Das Eigenkapital konnte gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden, so dass das SRK Kanton Aargau nach wie vor über eine solide Finanzlage verfügt.

## Mittelherkunft 2019

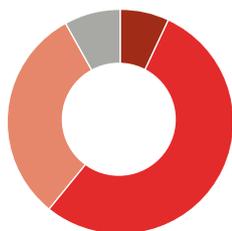
Die Mittelherkunft zeigt die Aufteilung des Ertrages, d. h., wie das SRK Kanton Aargau die zur Verfügung stehenden Mittel in der Berichtsperiode beschafft hat:



- Mittelbeschaffung 31 %
- Leistungsaufträge 18 %
- Dienstleistungen und Projekte 47 %
- Finanzen und Ausserordentliches 4 %

## Mittelverwendung 2019

Die Mittelverwendung zeigt die Aufteilung des Aufwandes (inkl. Freiwilligenarbeit), d. h., wofür das SRK Kanton Aargau die Mittel in der Berichtsperiode eingesetzt hat:



- Mittelbeschaffung 7 %
- Dienstleistungen und Projekte 54 %
- Freiwilligenarbeit 31 %
- Administration und Marketing 8 %

## Jahresrechnung 2019

alle Werte in TCHF

### Bilanz per 31.12.2019

	2018	2019
Umlaufvermögen	7072	7542
Anlagevermögen	6921	6864
<b>Aktiven</b>	<b>13 993</b>	<b>14 406</b>
<hr/>		
Fremdkapital	1158	1173
Fondskapital	407	408
Organisationskapital	12 781	12 780
Jahresergebnis	–353	45
<b>Passiven</b>	<b>13 993</b>	<b>14 406</b>

### Erfolgsrechnung 2019

	2018	2019
Ertrag aus Mittelbeschaffung	3374	3260
Aufwand für Mittelbeschaffung	–1020	–1092
<b>Ergebnis Mittelbeschaffung</b>	<b>2354</b>	<b>2168</b>
<hr/>		
Ertrag aus Dienstleistungen	6338	6748
Aufwand für Dienstleistungen	–7490	–8025
<b>Ergebnis Dienstleistungen</b>	<b>–1152</b>	<b>–1277</b>
<hr/>		
Ertrag aus Administration	15	1
Aufwand für Administration	–1313	–1149
<b>Ergebnis Administration</b>	<b>–1298</b>	<b>–1148</b>
<hr/>		
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–96</b>	<b>–257</b>
<hr/>		
Finanzerfolg	–234	692
Ausserordentlicher Erfolg	–3	–37
Zuweisung / Entnahme Fondskapital	–132	–1
Zuw. / Entn. Organisationskapital	112	–352
<b>Jahresergebnis</b>	<b>–353</b>	<b>45</b>

Die Rechnungslegung des SRK Kanton Aargau erfolgt nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Die hier aufgeführten zusammengefassten Zahlen entstammen dem von der BDO AG revidierten Finanzbericht. Die detaillierten Zahlen finden sich im Dokument «Finanzbericht 2019», welches auf unserer Website [www.srk-aargau.ch](http://www.srk-aargau.ch) oder per Post oder Telefon bei der Geschäftsstelle des SRK Kanton Aargau bezogen werden kann.

## Schweizerisches Rotes Kreuz

### Kanton Aargau

Geschäftsstelle

Buchserstrasse 24

5000 Aarau

Telefon 062 835 70 40

info@srk-aargau.ch

www.srk-aargau.ch

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag

08.00 bis 12.00 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

### Entlastung

- Entlastungsdienste «Lumicino» und «Dementia Care»
- Fahrdienst und Liegendtransport
- Kinderbetreuung zu Hause
- Patientenverfügung SRK und Vorsorgeauftrag
- Rotkreuz-Notruf
- Tagesstätte für Betagte
- Tageszentrum Aarau

### Soziale Integration

- Altersheimbesuche
- Besuchs- und Begleitdienst
- Inputabende
- Mentoring
- Nachhilfe
- Schreibdienst
- Sportnachmittage

### Bildung

- Babysitter/-in SRK
- Pflegehelfer/-in SRK
- Kurse für pflegende Angehörige



Wir danken Ihnen  
für Ihre Unterstützung  
PC 50-3932-6

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Kanton Aargau

